

Hänsel und Gretel, von der Hexe erzählt



Es war einmal eine Hexe, die in einem schwarzen Wald in der Nähe von einem kleinen Dorf wohnte. Niemand wollte sie sehen und sie wollte niemand sehen. Die Leute hatten Angst vor ihr. In diesem Dorf erzählten die Leute, dass sie in einer kleinen dunklen Hütte lebte und dass sie sehr arm war. Aber das war ganz falsch. Sie lebte in einem Pfefferkuchen Haus und sie war sehr reich: sie hatte einen großen Schatz, den sie während vielen Jahren versteckte. Und doch war sie

nicht glücklich: seit drei Monaten hatte sie keine Kinder gegessen.“ Das ärgert mich, dass niemand im Wald sich verliert“ sagte die Hexe. Deshalb war sie immer melancholischer. Aber als zwei Kinder, die im Wald verloren waren, zu ihrem Haus kamen, um den Pfefferkuchen zu essen, lächelte sie ihnen zu und sagte sie:”Ich werde schließlich eine Jungen ein, und das Mädchen wurde der Junge dick genug war, damit sie dick genug oder nicht war, nahm sie Augen und jeden Tag gab der Junge verstand es nicht, weil sie es nicht nicht dick war .Und also wartete sie.



Hunger, dass sie sofort die zwei Kinder essen wollte. Aber das Mädchen, das während dieser Zeit kochen sollte, warf die böse Hexe ins Feuer, und befreite ihren Bruder. Die Hexe starb, und niemand hörte je von ihr sprechen. Die zwei Kinder fanden ihren Schatz, deshalb sind sie sehr reich geworden. Sie gingen zu ihrem Vater zurück, und jedermann war froh und glücklich. Endes gut, alles gut!

Alexandre & Mathieu

Das Diner der Hexe

Es war einmal eine Hexe, die in einem Haus aus Pfefferkuchen im Wald lebte. Sie hatte gern, kleine Kinder zu essen, weil sie genug Süßigkeiten hatte.

Eines Tages, dachte die Hexe: „Ich habe einen großer Hunger! “ Glücklicherweise für sie waren im Wald zwei verlassen Haus an. zu essen. nichts seit um in dem



Kinder, die Hansel und Gretel hießen. Sie waren von ihren Eltern und auch verloren. So zog die böse Hexe sie in ihr wunderbares Und sie kamen nämlich in das Pfefferkuchenhaus, um Süßigkeiten Die Hexe freute sich über dieses sehr appetitliche Essen. Sie hatte mindestens drei Monaten gegessen. Dazu brauchte sie jemanden, Haus zu arbeiten.

Als die zwei Kinder in dem Haus eintraten, hatte die Hexe ein ungeheures Festmahl zubereitet. Die Kinder aßen das ganze Essen und die Hexe dachte: „Es scheint, dass der Junge appetitlicher ist, obwohl er zu dünn ist. Ich werde ihn essen, wenn er dicker sein wird und seine Schwester wird meine Sklavin werden.“

Also schloss sie Hansel ein. Sie wollte wissen, wenn Hansel dick sein würde, aber sie war blind. Der Junge gab ihr einen Knochen, um dünn zu scheinen. Für Monate gab er ihr den Knochen, aber einmal wollte die sehr aufgeregte Hexe ihn essen. Als sie den Ofen öffnete, schob Gretel sie hinein. Die Hexe fühlte sich gedemütigt und dachte, dass es sehr warm war, aber dann dachte sie nicht mehr. Drei Minuten später war sie al dente, aber drei Stunden später war sie gegrillt bis auf die Knochen, weil die Kinder nicht das Kochen überwacht hatten.



Moral: Man darf niemals seine Hexe zu lange im Ofen lassen.

Maxime & Jean-Etienne

13/10/2011